

Der Stabshornist.

Wimm und flammte, Crößt, Die viel und hohe Ehre...

Doch Zäfenreich und Tag - Reide Die nur lokale Vöthen...

Kommt mal ein hoher General Besichtigen die Kaserne...

Das Tempo zum Parade - Schritt Markte ich den Leuten...

Gelinget ein Manöver nicht - Man muß den Krieg besprechen...

Bei meinem Ruf: „Das Ganze halt!“ Herbei die Kommandanten!

Als Sportsmann bin ich stets geehrt In des Gesichts Unterbrechung...

Verlungen ist der Weisheit Born, Die Feldherren salutiren...

Bin ich in den Armen; Nicht Telegraph, nicht Telefon...

Daß mein Beruf poetisch ist, Behaupt' ich schließlich ferner...

A. Neumann.

Das Erdbeben in Wundschig

Humoreske von Sophus Bau di, Dem Dänischen nachzählt von Emil Jonas.

Mormonen! Von diesen hört man ja gar nicht mehr reden!...

Derjenige, der so sprach, war ein färglich eranneter, verhältnismäßig junger Bezirksrichter...

Der Propst schlug einige leichte theologische Auneln in die Stirn...

„Nein, wirklich?“ „Vor ungefähr dreißig Jahren.“

„Ich sage, vor ungefähr dreißig Jahren.“ „Auf ich, ohne inbistret zu sein, mit die Frage erlauben, wie alt?“

„Sie meinen, auf welche Weise ich der Verbreitung des Mormonismus Einhalt that?“

„Es könnte wirklich interessant sein, die näheren Umstände zu hören.“

„Sie meinen, auf welche Weise ich der Verbreitung des Mormonismus Einhalt that?“

„Ich schüttele traurig den Kopf; ich hatte verstanden, Paul Amandier war wahnsinnig geworden.“

„In der Be- frenung.“ „Den Herr Professor übertracht auf dem Heimweg von der Vorlesung ein starker Regenguß.“

Schreibtisch mit den Kirchbüchern, das Sepha mit den Bildern der verstorbenen Bischöfe darüber...

Ich glaube eigentlich nicht, daß der Barometer als Wetterprophet viel werth war, aber sicher ist es, daß der Dntel mit vieler Andacht ein Duzend Mal täglich auf dasselbe blickte...

Ich kam nach und nach in die gewöhnliche Stimmung, in welcher Knaben, die in einer Besserungs-Anstalt untergebracht sind...

Da kam eines Sonnabends Nachmittag der erwähnte Freund Thomas und vertraute mir, er habe in Erfahrung gebracht...

Es war auch die höchste Zeit, denn in demselben Augenblick hörte ich außerhalb Schritte, aber es gelang mir noch, in eine Ecke beim Schreibtisch mit dem Kateschismus zu kommen...

„Ja, ich wiederhole es“, sagte der Dntel, „ich stehe für jedes Wort, das ich gesprochen habe.“

„Ich schüttele traurig den Kopf; ich hatte verstanden, Paul Amandier war wahnsinnig geworden.“

„In der Be- frenung.“ „Den Herr Professor übertracht auf dem Heimweg von der Vorlesung ein starker Regenguß.“

„Das war also das Ding, womit Du während des Gottesdienstes spieltest?“

chen Menschen predigen! Hört Ihr, der Tag des jüngsten Gerichts kann näher sein, als Ihr glaubt!“

„Erdbeben wurde es nicht, aber ein entsetzliches Wetter entstand. Die Blitze triferen Schlag auf Schlag, und der Donner rollte, als ob ein gewaltiger Artilleriecamp oben in der Luft ausgefodten würde.“

Der Straßennusikant

Novellette von Jules Brant und Deutsch von Ernst Stoffe.

Alle Tage stellte er sich beim Einbruch der Dämmerung unter mein Fenster neben einer Gasflamme auf, dieser seltsame Hofmusikant.

Die Wandermusiker treten gewöhnlich zu zweien auf; er kam stets allein, so daß er gequungen war, um singen zu können, seine Geige zu halten, wie es die kleinen Italiener thun.

„Auf seinem Gesicht lag der Stempel einer tiefen Traurigkeit, der sich auch in seinem Gesange und im Ton seiner Geige verrieth.“

„Ich liebte sie und sie liebte mich. Sie war Waife. Mein alter College war ihr Großvater, wie ich später erfuhr, und ich hat um ihre Hand.“

„Ich war verliebt, Herr; ich suchte mir eine Stellung, fand sie und heirathete Blanche. Ach, was war es für ein schöner Tag, als ich meine junge Frau in meine bescheidene Wohnung führte.“

„Ich war verliebt, Herr; ich suchte mir eine Stellung, fand sie und heirathete Blanche.“

„Ich war verliebt, Herr; ich suchte mir eine Stellung, fand sie und heirathete Blanche.“

„Ich war verliebt, Herr; ich suchte mir eine Stellung, fand sie und heirathete Blanche.“

„Ich war verliebt, Herr; ich suchte mir eine Stellung, fand sie und heirathete Blanche.“

„Ich war verliebt, Herr; ich suchte mir eine Stellung, fand sie und heirathete Blanche.“

„Ich war verliebt, Herr; ich suchte mir eine Stellung, fand sie und heirathete Blanche.“

Der Straßennusikant

Novellette von Jules Brant und Deutsch von Ernst Stoffe.

Alle Tage stellte er sich beim Einbruch der Dämmerung unter mein Fenster neben einer Gasflamme auf, dieser seltsame Hofmusikant.

Die Wandermusiker treten gewöhnlich zu zweien auf; er kam stets allein, so daß er gequungen war, um singen zu können, seine Geige zu halten, wie es die kleinen Italiener thun.

„Auf seinem Gesicht lag der Stempel einer tiefen Traurigkeit, der sich auch in seinem Gesange und im Ton seiner Geige verrieth.“

„Ich liebte sie und sie liebte mich. Sie war Waife. Mein alter College war ihr Großvater, wie ich später erfuhr, und ich hat um ihre Hand.“

„Ich war verliebt, Herr; ich suchte mir eine Stellung, fand sie und heirathete Blanche.“

„Ich war verliebt, Herr; ich suchte mir eine Stellung, fand sie und heirathete Blanche.“

„Ich war verliebt, Herr; ich suchte mir eine Stellung, fand sie und heirathete Blanche.“

„Ich war verliebt, Herr; ich suchte mir eine Stellung, fand sie und heirathete Blanche.“

„Ich war verliebt, Herr; ich suchte mir eine Stellung, fand sie und heirathete Blanche.“

„Ich war verliebt, Herr; ich suchte mir eine Stellung, fand sie und heirathete Blanche.“

„Ich war verliebt, Herr; ich suchte mir eine Stellung, fand sie und heirathete Blanche.“

„Ich war verliebt, Herr; ich suchte mir eine Stellung, fand sie und heirathete Blanche.“

„Ich war verliebt, Herr; ich suchte mir eine Stellung, fand sie und heirathete Blanche.“

„Ich war verliebt, Herr; ich suchte mir eine Stellung, fand sie und heirathete Blanche.“

„Ich war verliebt, Herr; ich suchte mir eine Stellung, fand sie und heirathete Blanche.“

„Ich war verliebt, Herr; ich suchte mir eine Stellung, fand sie und heirathete Blanche.“

„Ich war verliebt, Herr; ich suchte mir eine Stellung, fand sie und heirathete Blanche.“

„Ich war verliebt, Herr; ich suchte mir eine Stellung, fand sie und heirathete Blanche.“

„Ich war verliebt, Herr; ich suchte mir eine Stellung, fand sie und heirathete Blanche.“

„Ich war verliebt, Herr; ich suchte mir eine Stellung, fand sie und heirathete Blanche.“

„Ich war verliebt, Herr; ich suchte mir eine Stellung, fand sie und heirathete Blanche.“

„Ich war verliebt, Herr; ich suchte mir eine Stellung, fand sie und heirathete Blanche.“

„Ich war verliebt, Herr; ich suchte mir eine Stellung, fand sie und heirathete Blanche.“

„Ich war verliebt, Herr; ich suchte mir eine Stellung, fand sie und heirathete Blanche.“

„Ich war verliebt, Herr; ich suchte mir eine Stellung, fand sie und heirathete Blanche.“

„Ich war verliebt, Herr; ich suchte mir eine Stellung, fand sie und heirathete Blanche.“

„Ich war verliebt, Herr; ich suchte mir eine Stellung, fand sie und heirathete Blanche.“

„Ich war verliebt, Herr; ich suchte mir eine Stellung, fand sie und heirathete Blanche.“

„Ich war verliebt, Herr; ich suchte mir eine Stellung, fand sie und heirathete Blanche.“

„Ich war verliebt, Herr; ich suchte mir eine Stellung, fand sie und heirathete Blanche.“

„Ich war verliebt, Herr; ich suchte mir eine Stellung, fand sie und heirathete Blanche.“

„Ich war verliebt, Herr; ich suchte mir eine Stellung, fand sie und heirathete Blanche.“

„Ich war verliebt, Herr; ich suchte mir eine Stellung, fand sie und heirathete Blanche.“

„Ich war verliebt, Herr; ich suchte mir eine Stellung, fand sie und heirathete Blanche.“

„Ich war verliebt, Herr; ich suchte mir eine Stellung, fand sie und heirathete Blanche.“

„Ich war verliebt, Herr; ich suchte mir eine Stellung, fand sie und heirathete Blanche.“

„Ich war verliebt, Herr; ich suchte mir eine Stellung, fand sie und heirathete Blanche.“

„Ich war verliebt, Herr; ich suchte mir eine Stellung, fand sie und heirathete Blanche.“

„Ich war verliebt, Herr; ich suchte mir eine Stellung, fand sie und heirathete Blanche.“

„Ich war verliebt, Herr; ich suchte mir eine Stellung, fand sie und heirathete Blanche.“

„Ich war verliebt, Herr; ich suchte mir eine Stellung, fand sie und heirathete Blanche.“

„Ich war verliebt, Herr; ich suchte mir eine Stellung, fand sie und heirathete Blanche.“

„Ich war verliebt, Herr; ich suchte mir eine Stellung, fand sie und heirathete Blanche.“

„Ich war verliebt, Herr; ich suchte mir eine Stellung, fand sie und heirathete Blanche.“

„Ich war verliebt, Herr; ich suchte mir eine Stellung, fand sie und heirathete Blanche.“

„Ich war verliebt, Herr; ich suchte mir eine Stellung, fand sie und heirathete Blanche.“

„Ich war verliebt, Herr; ich suchte mir eine Stellung, fand sie und heirathete Blanche.“

„Ich war verliebt, Herr; ich suchte mir eine Stellung, fand sie und heirathete Blanche.“